

Ein Fall für Ino

Ein Spiel um Leben und Tod

Von Sunshinera

Kapitel 21: Mission Oro: Die Besprechung

Mission Oro: Die Besprechung

Einatmen, ausatmen, einatmen. Kopf hoch du schaffst das! Lächeln nicht vergessen, grade Haltung, ausatmen. Türklinke und Lächeln! Selbstbewusst zum Platz gehen, hinsetzen, Beine überschlagen, atmen nicht vergessen. Kakashi zuhören, die Akte aufschlagen und selbstbewusst Lächeln. Sais Blicke ignorieren. Letztes mal in die Akten sehen und jetzt bin ich dran. Du schaffst das Ino, du bist eine Yamanaka!

Ino sah von ihren Akten auf und lief zur Leinwand. *Grade Haltung! Atmen!* Sie nahm die Fernbedienung und schaltete den Beamer an. Shino nickte ihr aufmunternd zu. Der Beamer war an und zeigte sämtliche Daten die sie mit Shino gefunden hatte, es waren auch die Daten zum Fall Uchiha dabei, als Ino zu Sasuke und Shikamaru sah, sah sie blankes entsetzten auf ihren Gesichtern, Sasukes Leuten erging es gleich. Sie wussten das Ino eine gute Spur hatte, aber das hatten sie nicht erwartet. Sämtliche Übergaben waren dokumentiert und hier aufgelistet. Wann eine Lieferung am Hafen ankam war auch feinsäuberlich dokumentiert und mit den passenden Bildern ausgeschmückt, verlegen kratzte Ino sich am Nacken.

"Saubere Arbeit Detektiv.", lobte Sasuke sie, auch seine Leute stimmten zu.

Ino nickte nur und Shino wechselte die Datei. Jetzt war der neue Fall Orochimaru auf der Leinwand zu sehen. Shino öffnete das Bild von Sakura, Ino hatte es gestern erst geschossen.

"Orochimaru hält sich momentan in seinem Anwesen am Ende der Industrie - Stadt auf. Heute wird er von 15.30 bis 18.45 nicht in seinem Anwesen sein. Einige von uns werden

sich versuchen in diesem Zeitraum rein schleichen zu können. Unser Spion hat dafür gesorgt das einige Türen und Fenster zu diesem Zeitraum offen sein werden.", erklärte Ino und sah in die Runde. Shino wechselte das Bild und es wurde ein Grundriss des Anwesens gezeigt. Ino erklärte in welchen Räumen sich die Gruppen verstecken konnten, bis der Rest zuschlagen würde.

"Orochimaru hat sein Sicherheitspersonal in der Firma zwar verdoppelt, dafür sind hier nicht ganz so viele Sicherheitsmänner unterwegs. Die Kameras konnten wir leider noch nicht abschalten. Neji und Sasori arbeiten noch daran sich in die Datenbank zu hacken.", erklärte Shino. Das Bild wurde gewechselt und im Grundriss wurden alle Kameras vermerkt. In den Räumen gab es selten Kameras, die meisten waren außen oder in den Fluren angebracht.

"Zwischen zwei Kameras, gibt es immer einen Totenbereich. Wenn wir den passieren können wir uns ohne Probleme für eine Minuten dort aufhalten, müssen aber dann mit der Kamera mitlaufen um den Totenbereich nicht zu verlassen. Das Timing der Kameras ist eng aber nicht unmöglich zu schaffen. Zwischen den Etagen im Treppenbereich sind gar keine Kameras angebracht, dafür aber vor wichtigen Räumen infrarotstrahlen, der Aufzug ist voll mit Kameras und somit für uns nicht geeignet.", sagte Ino und drückte auf den Knopf der Fernbedienung um den Beamer wieder auszuschalten.

"Sakura wird sich irgendwo im dritten Stockwerk aufhalten, wir wissen nicht wo genau aber ich denke wir werden das schon hinkriegen.", sagte Sasuke. Neben ihm nahm Ino wieder platz und nickte zustimmend.

"Wir wissen wann wir einen Teil unbemerkt reinschleichen können, die andere Gruppe wird wie geplant um 21.12 Uhr das Anwesen stürmen. Ihr wisst in welcher Gruppe ihr eingeteilt seid und wo ihr warten wird um dann gleichzeitig mit den anderen zu zuschlagen. Die Gruppenführer sind Kakashi, Sasuke, Shikamaru und Shino. Ich werde mit einer kleineren fünften Gruppe später zuschlagen und somit so gut es geht weit ins Innere zu kommen, die Leute die im Anwesen schon sein werden, werden sich Oros Männer vorknöpfen die versuchen werden das Anwesen zu verriegeln. Wenn alles klappt wird heute schon Sakura frei sein und Orochimaru auf den Weg ins Gefängnis.", erklärte Ino allen nochmal kurz den Plan.

Es wurde nochmal kurz diskutiert wer alles in welcher Gruppe war und das weitere Vorgehen wenn etwas schief gehen sollte. Ino hörte zu und beobachtete Sai der ungewöhnlich schweigend da saß. Warum beschwerte er sich nicht das er keine Gruppe leiten durfte aber Ino. Vielleicht hatte er erkannt das diese Lage zu brenzlich war um mit ihr einen Streit vom Zaun zu brechen, oder er hatte erkannt das diese ganze Gestreite sinnlos war.

Nach der Besprechung war Ino mit zu Sasuke und Shikamaru gefahren. Die drei wollten noch einiges klären bevor es heute Abend los ging. Bei ihnen angekommen setzten sich die drei in das gemeinsame Arbeitszimmer von Sasuke und Shikamaru. Die beiden nahmen in ihren Chefsesseln platz, während Ino sich auf die kleine Couch setzte und die Beine auf den Couchtisch legte. Ino rieb sich die Augen und verkniff sich ein Gähnen. In den letzten Wochen hatte sie gar nicht oder schlecht geschlafen.

"Wann hast du das letzte mal durchgeschlafen?", fragte sie Sasuke. Ino war fertig mit der Welt, die letzten Wochen, nein Monate oder vielleicht auch Jahre waren nicht leicht für sie gewesen. Der Druck auf ihr musste enorm gewesen sein als sie ihn und Shikamaru schnappen sollte und jetzt war Sakura entführt und Ino plante mit ihnen und einen Teil von seinen Leuten und den FBI einen "Anschlag" auf Orochimaru, das Ino außerdem noch krebskrank war wusste er nicht.

"Viel zu lange her, aber ich schaff das schon. Hab ich die letzten Jahre auch geschafft.", antwortete sie ihn.

"Was verheimlichst du uns. Jeder von deinen Leuten scheint zu wissen was mit dir los ist, aber uns sagst du nichts. Kein Sterbenswörtchen was bei dir los ist.", klinkte sich Shikamaru in das Gespräch ein und schaute Ino vorwurfsvoll an. Ino biss sich auf ihre Lippen und schien zu überlegen, was sie sagen sollte.

"Ich bin krank.", sagte sie dann nach gefühlten Minuten des Schweigens. Sasuke und Shikamaru sahen sie fragend an.

"Was hast du, das du uns es nicht sagen kannst?", fragte Shikamaru für ihn muss es hart sein, dass Ino ihn nicht soweit vertraute das sie ihn sagte was los sei bei ihr. Immerhin liebte er sie und Sasuke würde sagen das Ino auch Gefühle für Shikamaru hatte.

"Ich hab Krebs oder hatte es. Magenkrebs um genau zu sein.", sagte Ino leise und sah auf den Boden. Ino hatte Krebs, wenn sie in Behandlung war dann sah man es ihr nicht an. Bis auf das sie manchmal ruhiger war hatte sie sich nicht verändert.

"Wie lang schon?", fragte Shikamaru und sah sie an. Konnte Sasuke etwa gerade in Shikamarus Seele blicken und sehen wie sehr es in Shikamarus Kopf stürmte von Fragen die er nie Ino gestellt hatte?

"Ungefähr ein Jahr, ich weiß es allerdings erst seit acht Monaten.", beantwortete Ino die Frage von Shikamaru und sah sie entschuldigend an.

"Woher? Hatte es jemand in deiner Familie oder bist du die erste?", fragte Sasuke. Er konnte praktisch fühlen wie Ino sich in den letzten Monaten gefühlt haben musste. Seine Mutter war damals an Krebs gestorben.

"Meine Großmutter mütterlicherseits hatte auch Magenkrebs, allerdings ist sie an den Folgen gestorben. Bevor ihr weiter fragt. Ich bin fast geheilt oder schon geheilt, der nächste Termin beim Arzt ist in einem Monat.", erklärte Ino. Shikamaru erhob sich von seinem Platz und ging zu Ino. Er kniete sich vor ihr hin und umarmte sie. Ino krallte sich in sein Hemd, Shikamaru strich Ino über den Rücken.

"Nächstes mal sagst du es uns aber gleich. Okay? Ich will dich nicht verlieren.", sagte Shikamaru und zog Ino enger zu sich. Wäre Sasuke nicht so gefühllos und mehr wie Sakura würden ihn jetzt bei diesem Anblick der beiden einige Tränen kommen aber er war nun mal Sasuke und dazu noch ein Kühlschrank. Auch wenn sie vielleicht Feinde waren hatten sie die vier Monate eng zusammen geschweißt und sie wussten sie konnten sich Vertrauen. Vielleicht war sogar so etwas wie Freundschaft zwischen ihnen entstanden.

***Schweig nicht länger!
Schau nicht stumm und tatenlos zu!
Sieh doch, wie deine Feinde toben,
wie hoch sie den Kopf tragen,
alle, die dich hassen!***